

Fest auf Pohlmanns Hof

# Saskia Witte regiert die Jungschützen

Rheda-Wiedenbrück (cd). Auch am Schützenfestsonntag stand bei den Bauernschützen einiges auf der Agenda. Es galt viele Ehrungen auszusprechen und Glückwünsche zu verteilen. Die Jungschützen haben in Saskia Witte eine würdige Jungschützenkönigin gefunden.

Saskia Witte kommt aus einer echten Schützenfamilie. Sowohl ihre Eltern Andrea und Thomas, als auch Bruder Lars sind im Schützenverein der Landgemeinde Rheda aktiv. Mit Saskia bekleidet nun auch die Jüngste der Familie Witte erstmals ein Amt bei den Bauernschützen. Saskia Witte ist 17 Jahre alt und besucht das Einstein-Gymnasium in Rheda. Neben dem Schützenverein gehört der Reitsport zu ihren Hobbys. Um 17.38 Uhr setzte sich Saskia mit dem letzten Schuss gegen ihre Konkurrenz durch. Nur 0,2 Ringe trennten sie letztlich von der zweitplatzierten Stefanie Proske. Auf Platz drei kam Bastian Bröckelmann. Die Plätze vier und fünf belegten Michael Montag und Julia Henkel.

Saskias Eltern Andrea und Thomas regierten im Schützenjahr 2005/2006 die Bauernschützen. Bruder Lars war König der Jungschützen 2003 und 2008.

Während am frühen Abend die jungen Schützen im Mittelpunkt des 124. Bauernschützenfestes standen, rückten am Nachmittag die erfahreneren Schützen in den

Fokus. Zu Ehrenmitgliedern der Bauernschützen ernannt wurden Walter Beerheide, Manfred Brikner, Karl Dannenbaum, Günter Eickholz, Heinz Kathöfer, Werner Kriemann, Heinrich Meierkord, Werner Pagenkemper, Leo Petersburgs und Dr. Otto Schweins.

Auch die Thronjubilare wurden auf Pohlmanns Hof geehrt. So erhielt Anni Pohlmann die besten Wünsche und einen Blumenstrauß. Sie regierte vor 50 Jahren die Bauernschützen mit dem mittlerweile verstorbenen Kurt Witting. Auch Helga Merschmann und Hubert Sudbrock wurden geehrt, sie regierten vor 40 Jahren gemeinsam auf der Wöste. Josef Kappel war vor 25 Jahren auf dem Schützenhonorar und erhielt Glückwünsche.

Zahlreiche Mitgliedersjubiläen wurden am Sonntag ebenfalls gewürdigt. So erhielten 24 Mitglieder eine Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft. Bereits 40 Jahre im Schützenverein sind Bernhard Berenbrink, Werner Müller, Bruno Richard und Hans Tönsfeuerborn. Ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft können Heinz Eickholz und Leo Topp vorweisen. Stolz 60 Jahre im Schützenverein der Landgemeinde Rheda sind folgende Mitglieder: Karl Dannenbaum, Günter Eickholz, Hermann Plock, Willi Scharpenberg und Ferdi Schnittker.

Weitere Bilder im Internet: unter [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



Die neue Jungschützenkönigin der Bauernschützen Saskia Witte trugen ihr Bruder Lars Witte (l.) und ihr Amtsvorgänger Heiko Bultmann auf den Schultern. Der entscheidende Schuss fiel am Schützenfestsonntag um 17.38 Uhr. Bilder: Dresmann



Für langjährige Mitgliedschaft bei den Rhedaer Bauernschützen geehrt wurden: (v. l.) Werner Müller, Bruno Richard, (beide 40 Jahre Mitglied), Heinz Eickholz (50 Jahre), Bernhard Berenbrink (40 Jahre), Leo Topp (50 Jahre) sowie Hans Tönsfeuerborn (40 Jahre) und Vize-Vorsitzender Jürgen Merschmann.



Durch den Vize-Vorsitzenden Udo Westermann (l.) und Jürgen Merschmann (r.) für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein der Landgemeinde Rheda während des Fests geehrt: (v. l.) Karl Dannenbaum, Ferdi Schnittker, Günter Eickholz, Hermann Plock und Willi Scharpenberg.

Feierabend-Reihe

## Anziehende Wirkung: Harfe und Orgel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die 250 Programmzettel zur „Orgelmusik zum Feierabend“ waren schnell vergriffen: Mit rund 300 Besuchern dürfte der Rekord der diesjährigen Reihe aufgestellt worden sein. Die attraktive Kombination von Harfe und Orgel hatte viele Musikfreunde in die St.-Clemens-Kirche gelockt.

„Miteinander wetteifern“, so wird der italienische Begriff „concertare“ erklärt. Das schließt ein organisiertes Gegeneinander nicht aus. Wie unterschiedlich dieses Konzertieren interpretiert werden kann, machten Harfenistin Olja Kaiser und Organistin Ulrike Northoff deutlich. Bereits im ersten Stück, dem geschickt arrangierten Präludium aus

Bachs Violinpartita E-Dur nahm das Duo mit seinem perfekt ineinander greifenden, filigranen Spiel das Publikum für sich und seine Reise durch die musikalische Landschaft ein. Im Concerto des spanischen Organisten und Harfenisten Josef Blanco, das er wahlweise für zwei Orgeln oder zwei Harfen schrieb, war der Wettbewerb auf das blockhafte Gegeneinander der beiden Instrumente ausgerichtet. Doch auch in diesem anachronistischen Stück des spanischen Westentaschen-Mozarts konnte sich die klangvoll strahlende Harfe gegen die stiladäquat-dezent registrierte Orgel gut behaupten.

Auf fruchtbarerem Boden fiel die gut aufeinander abgestimmte

Partnerschaft der aus Moskau stammenden Harfenistin und der Bad Homburger Kantorin in Marcel-Samuel Rousseaus lyrisch verbobenen, duftig musizierten „Variations pastorales“. Auch solistisch glänzten beide Musikerinnen. Bei Olja Kaiser war es vor allem die goldene Fülle des Klangs ihrer Harfe, die begeisterte. So konnte sie den harmonischen Reichtum einer Händel-Passacaglia ebenso darstellen wie Opernmusik von Bellini oder Tschaiakowsky in vitale Vibrationen versetzen.

Ulrike Northoff war von den „französischen Zungenstimmen“ der Rhedaer Orgel so begeistert, dass sie das Programm spontan umstellte, und die Klangmöglich-

keiten des Instruments nicht nur mit exzellentem Bach-Spiel, sondern auch in Alexandre Guilmants „Scherzo symphonique“ effektiv herausstellte. Bedauerlich, dass die elektronische Setzer-Anlage der Orgel nicht immer mitspielte und teilweise die vorgeprogrammten Registrierungen nicht abrufbar waren. Das trübte insbesondere das Adagio aus Rodrigues „Concierto de Aranjuez“ mit Fehleinsätzen der Orgel, die auch Olja Kaisers klangsensibles Harfenspiel nicht vergessen lassen konnte. Auch geriet das Programm mit 75 Minuten rund eine halbe Stunde über die übliche Richtzeit. Weniger wäre mehr gewesen. Dennoch: Hoch verdiente Ovationen. Matthias Gans



Sowohl solo als auch im Zusammenspiel überzeugend: Harfenistin Olja Kaiser und Organistin Ulrike Northoff, die in der St.-Clemens-Kirche in Rheda konzertierten. Bild: Gans.

Samstag in Rheda

## Schach auf dem Markt: Verein stellt sich vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein von 1931 ist am Samstag, 27. August, zu Gast auf dem Rhedaer Wochenmarkt vertreten. Den bundesweiten „Tag des Schachs“ nimmt der Verein zum Anlass, um dort über seine Angebote zu informieren.

Darüber hinaus können Schachpartien miteinander oder gegen Spieler aus dem Schachverein gespielt werden. Auch werden Spieler aus dem Verein verschiedene Formen des Schachs

demonstrieren, wie zum Beispiel Simultan-, Blitz- oder Tandemschach. Zudem können Interessenten an einem Gewinnspiel teilnehmen. Es kann bei der Gelegenheit auch einfach nur dabei zugehört werden, wie die Figuren über das Schachbrett bewegt werden. Der Schachverein freut sich über jeden Besucher.

Nähere Informationen über den Verein können Interessenten telefonisch unter ☎ 0178/6993631 bei Thomas Bergmann erfragen.

## Termine & Service

### ► Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 23. August 2011

### Service

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr geöffnet im Rathaus Rheda

Freibäder Rheda (Reinkenweg) und Wiedenbrück (Rietberger Straße): 8 bis 20 Uhr geöffnet (für Saisonkarteninhaber montags bis samstags ab 6 Uhr, Einlass bis 19.30 Uhr)

Wochenmarkt in Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Aegidius

Ärztlicher Notdienst: Anrufzentrale ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)

Apothekennotdienst: Adler-Apotheke, Berliner Straße 33 bis 35, Rheda, ☎ 05242/94660

Stadtbibliotheken: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet

Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr offen für Sozialhilfeempfänger nach SGB II und Asylbewerber

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56

Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda: 8.30 bis 17 Uhr Cafeteria, Arbeitslosen- und Sozialberatung, ☎ 05242/49910

Pro Arbeit/Recycling St. Vit: 8 bis 17 Uhr Fahrradwerkstatt geöffnet, 10 bis 18 Uhr Gebrauchtwarenladen geöffnet, ☎ 05242/377195 und ☎ 05242/34385, Stromberger Straße 135/154

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott u. a., Ringstraße 141, ☎ 05242/34385

Radstation, Bahnhof Rheda: 5.30 bis 19 Uhr geöffnet, ☎ 05242/938901

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Caritas-Sozialstation: 12 bis 13 Uhr Sprechzeit häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, ☎ 05242/591555

Caritas-Drogenberatung und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 9 bis 18 Uhr Sprechzeit, ☎ 05242/40820; 15 bis 17 Uhr Mütterberatung, Bergstraße 8

DRK-Zentrum Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 16 Uhr Demenzgruppe „Hereinspaziert“, 14 Uhr und 15.15 Uhr Seniorengymnastik, 14 Uhr Kartenspielen, 17 Uhr Rotkreuzchor, An der Schwedenschanze

Kultur

Freiluftausstellung „Alltagsmenschen“: Betonskulpturen von Christel Lechner in Wiedenbrück

Verstärkeramt: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Irene Müller, Café und Bouleplatz geöffnet, Eusterbrockstraße, St. Vit

Musterring-Gallery: 10 bis 18.30 Uhr Ausstellung „Urushi – traditionelle japanische Lackkunst“ geöffnet, Hauptstraße, Rheda-Wiedenbrück

Beckers Hof: 10 bis 19 Uhr Bilderausstellung mit Werken von Salvatore Messina und Sandra Schiffhorst, Gütersloher Straße 92, Rheda

Vereine

Männerchor „Cäcilia“ Rheda: 19.30 Uhr Chorprobe in der Gaststätte Neuhaus

Männergesangverein von 1872 Rheda: 20 Uhr Chorprobe im Vereinsheim des Fürstlichen Trompetercorps, Rheda

Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 20 bis 22 Uhr Training, Ernst-Barlach-Realschule

Bouleclub Petanque: 17 bis 19 Uhr Training auf dem Bouleplatz im Schlossgarten Rheda

Förderverein Freibad Wiedenbrück: 10 Uhr Wassergymnastik im Freibad (kostenlos), Rietberger Straße

Siedlergemeinschaft Rheda: 14 Uhr Besichtigung des Wasserturms in Wiedenbrück, Bielefelder Straße

KAB St. Pius Wiedenbrück: 18 Uhr Radtour ab Piuskirche

Politik/Parteien

FDP: 17 bis 19 Uhr Bürgersprechstunde ☎ 05242/9810411 und ☎ 967279 (Hubert Möller)

Sport

LC Wiedenbrück: 18 Uhr Lauftreff ab Hallenbad, Ostring 134

LG Burg: 18 Uhr Lauftreff ab Stadion am Burgweg

Wiedenbrücker Turnverein: 8.30 bis 10 Uhr Walking und Nordic-Walking ab Hallenbad, 16.15 bis 17.15 Uhr Fit für Judo (Pius-turnhalle), 18 bis 19.30 Uhr Nordic-Walking ab Hallenbad, 18.45 bis 20.15 Uhr Sport nach Schlaganfall (Turnhalle Ratsgymnasium), 18.45 bis 20.15 Uhr Sport für MS-Erkrankte (Turnhalle Ratsgymnasium); 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (frühere Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)

Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 20 Uhr Training der Erwachsenen (ab 20 Jahren), Sporthalle Berufskolleg (Mehrzweckraum), Am Sandberg

SC Wiedenbrück 2000: 19 Uhr Linedance für Männer und Frauen, große Sporthalle des Ratsgymnasiums

TSG Rheda: 18 Uhr Training der Radsport-Abteilung, Gasthof Klein, Hauptstraße

Sportabzeichenaktion: 18 bis 20 Uhr Leichtathletik-Training und -Prüfungen, Sportplatz der Berufskollegs, Am Sandberg, Wiedenbrück

Senioren

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8, Wiedenbrück

„Grüne Funken“

## Ausflug im Spaßmobil

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Elferrat des Wiedenbrücker Carnivalsvereins (WCV) „Grüne Funken“ trifft sich am Samstag, 27. August, um 12.30 Uhr im Vereinslokal Gasthof Klein an der Hauptstraße. Mit dem „Späßmobil“ unternehmen die Mitglieder eine Rundreise durch die ländlichen Orte der Umgebung. Für das

Essen und Trinken der Ausflügler wird während der Ausfahrt und am Ziel gesorgt werden.

Diejenigen, die nicht in dem Mobil mitfahren können, sind dazu eingeladen, sich gegen 19 Uhr beim Elferratsmitglied Harry Noack, Von-Willen-Straße 34, Rheda-Wiedenbrück, einzufinden.